

Lurup in der Zange

0:9 gegen Victoria: Frühes Gegentor am Anfang, Torreigen am Ende

Wenn der gegnerische Trainer unzufrieden mit der eigenen Mannschaft ist und die Spieler auf dem Platz reihenweise gute Möglichkeiten vergeben, dann ist das erst einmal gut für den SV Lurup. Blöd ist es nur – uns so ist es auch diesmal wieder gewesen –, wenn der Gegner schon mit 1:0 führt. Auch gegen den SC Victoria lag die Luruper Elf bereits nach zwei Minuten mit 0:1 zurück. Wieder einmal ein Blitzangriff, diesmal nach einem Freistoß und – zack – zappelte der Ball im Luruper Netz. Am Ende unterlag der SV Lurup mit 0:9 im Stadion an der Hoheluft. Eigentlich ein achtbares Ergebnis.

Ob der frühen Gegentore möchte man den SV Lurup aber schützen. Nun, die Forderung ist einfach brilliant, keine frühen Gegentore zu kassieren. Und mit Freuden lassen sich die Luruper auch keinen Treffer einschenken. Aber damit macht man sich irgendwie das Spiel von Anfang an kaputt. Schade. Erst nach 36 Minuten fiel das 2:0 für den hohen Favoriten und so blieb es bis zur Pause. Lurup hatte sogar nach 40 Minuten eine gute Chance, Weyss Karimi vergab aller-

dings, wobei es der Ex-Luruper Mathias Ribeau war, der auf der Linie klärte.

Victoria Trainer Jasmin Bajramovic, der die Mannschaft erst im



Michael Glamann, SV Lurup

Februar als Cheftrainer übernommen hatte und in den ersten beiden Spielen unterlag, war entsprechend angefahren über das Spiel seiner Elf. Lurup hätte ganz zufrieden sein können – ohne den Blitzgegentreffer zu Spielbeginn.

Nach einer Stunde dann doch ein Doppelschlag für Victoria zum 4:0-Vorsprung. Das Spiel ist gelaufen (das war es auch vorher schon), aber richtig glänzen



André Drawz, SV Lurup

konnten die Gastgeber nicht. Vicky versuchte es zwar, scheiterte aber auch immer wieder an sich selbst. Ärgerlich war dann, dass Lurup in den letzten zehn Spielminuten noch vier Gegentreffer kassiert und Victoria zum Schluss sogar noch einen Elfmeter ver-

schoß. Das 5:0 datierte aus der 70. Minute. Das moderate Ergebnis wurde also am Ende noch vertan. Auf der anderen Seite ist Nicolas Schütze herauszustreichen, der die wohl beste Möglichkeit zum Ehrentreffer für Lurup in der 84. Minute vergab. Der Nachschuss vergab dann Schafik Karimi.

Fazit: Lurup mit zu frühem Gegentor, am Ende hoch geschlagen, eigenes Tor knapp verpasst und ein unzufriedenes Victoria. Lurup hat nun am Sonntag Heimrecht gegen SV Halstenbek-Rellingen. Angesetzt ist das Spiel um 15 Uhr an der Flurstraße, ob es an einen anderen Spielort verlegt wird, ist noch nicht bekannt. Treue Fans werden sich übrigens noch an ein Spiel zwischen Lurup und HR an der Flurstraße erinnern – es endete 10:0 für den SV Lurup. Das war allerdings im Jahr 2004 und die Spielklasse nannte sich damals Verbandsliga.

SV Lurup: Glamann, W. Karimi, Drawz (46. Minute: Paires), Schiede, Belkhodja (73. Minute: Tunc), K. Ockasov, Majer (46. Minute: Gyamfi), Yalcin, S. Ockasov, S. Karimi

